

Bedrohtes Galapagos – Ein Erfahrungs- und Erlebnisbericht

Galapagos gilt als eins der exotischeren Ziele, die man in der heutigen Zeit bereisen kann. Auf der anderen Seite der Erdkugel, fast auf dem Äquator, liegt das Inselarchipel, das Thema vieler Forschungsarbeiten war. Der sicherlich bekannteste war der britische Naturforscher Charles Darwin, der anhand der unterschiedlichen Finkenarten auf den Inseln seine Evolutionstheorie begründete.

Aber auch für Touristen ist die streng geschützte Inselgruppe hoch interessant. Dies liegt zum einen an der eindrucksvollen vulkanisch geprägten Landschaft, im Vordergrund jedoch an der, sich zum Teil sonderbar entwickelten, Tierwelt. Sowohl Tiere als auch Pflanzen sind hier zu einem sehr hohen Prozentsatz endemisch – kommen also weltweit nur auf den Galapagosinseln vor. Die sicherlich bekanntesten sind hier die Riesenschildkröten, die drachenähnlichen Meeresechsen, flugunfähige Kormorane, die Töpel mit ihren bizarr anmutenden blauen Füßen und die Hundertschaften von Seelöwen, die die Häfen und Strände belagern.

Wie kommt es nun zu diesen speziellen Arten und warum gerade auf Galapagos? Dies möchte ich in einem Abschnitt über die speziellen Gegebenheiten, Meeresströmungen und Klimabedingungen erläutern. In diesem Zusammenhang wird auch die Geschichte der Evolutionstheorie eingebunden und die Beobachtungen von Darwin gezeigt.

Im zweiten Teil des Vortrags werde ich von meinen eigenen Erfahrungen auf der Insel berichten, die ich letztes Jahr innerhalb von vier Wochen auf der Insel San Cristóbal (Chatham) sammeln konnte. Zum einen, die touristischen Erlebnisse, aber dann im speziellen die, die ich im Rahmen meiner Volontärs-Arbeit im Hochland der Insel gemacht habe. Hier stehen die ökologischen Probleme, die die Inseln derzeit bedrohen im Vordergrund. Mit überwiegend Studenten aus aller Welt ist es das Ziel, endemische Pflanzen wieder anzupflanzen und eindringende, fremde Arten zu bekämpfen, was in vielen Fällen leider mittlerweile unmöglich ist.

Alle Informationen sollen anhand vielfältigen Bildmaterials unterlegt werden.

